

B1 Dietmar Beckmann

Tagesordnungspunkt: 3. Wahl der Ratsreserveliste



Alter:

69

Geschlecht:

männlich

Geburtsort:

Gahlen heute Schermbeck

Themen:

Planen, Bauen, Umwelt

Ab/Auf Listenplatz:

18

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

Seit meinem 13 Lebensjahr war ich in der Jugendumweltbewegung aktiv, zuletzt als Bundesvorsitzender des DJN (Deutscher Jugendbund für Naturbeobachtung) und im Executive Board der IYF (Morges, Schweiz) der Föderation der europäischen Jugendumweltverbände. Hier habe ich echtes Engagement für die Umwelt in einer engagierten Gemeinschaft kennengelernt, obwohl ich eigentlich nur meine naturkundlichen Hobbys gepflegt hatte. Die hier geschlossenen Freundschaften pflegen wir noch heute. Auch die Anfänge meiner Tätigkeit in der Anti-Atombewegung liegen hier (AKWs Würgassen und Kalkar). Soweit meine Jugend. Schule lief eher nebenbei. (math.natwiss.Gymnasium in Castrop-Rauxel)

Es folgten friedensbewegte Jahre, gegen Pershing, Teilnahme am Ostermarsch 1968 und 1982. Aktionismus im Studium mit Mietstreikorganisation, Studienreform und weiter im Kampf gegen Kalkar bis 1977 und danach. In dieser Zeit auch Austritt aus der ev.Kirche.

Über das Studium der Architektur und des Städtebaues in Aachen mit nachfolgender langjähriger Berufstätigkeit kam ich an diverse Arbeiten mit umweltbezogenen Schwerpunkten, die mir viel Spaß gemacht haben.

Mit meiner Tätigkeit in der Politik seit 2003 (passiv) und ab 2009 aktiv rundet sich nun mein Werdegang als gestaltender Umweltschützer ab.

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass wir viel erreichen können, wenn wir klare grüne Kante gezeigt haben.

- bei der Sanierung des Hochhausquartiers Hochheide
- in der Unterstützung vieler Bürger*innen-Initiativen (Baerler Busch, MINGAS, NIAG) u.a.
- beim Vertreiben von Spekulanten, die ein Einkaufszentrum versprochen, aber nur die City zerstören wollten

Ich sehe dies als größte persönliche Erfolge der letzten Jahre. Meine persönlich am schmerzlichsten empfundene Niederlage war die sinnlose Beteiligung an der STEAG.

Das zeigt aber auch, dass wir ohne starke Wahlergebnisse gegen Konzerninteressen keine Chance haben.

Was für mich in Duisburg in Zukunft wichtig ist:

Eine nachhaltige Stadtentwicklung für Bürger*innen
nicht für anonyme „Investoren“.

Erhaltung und kontinuierliche Verbesserung der Umweltbedingungen.

Mehr Menschlichkeit in Allem, vor allem im Umgang mit Geflüchteten und Arbeitslosen

In absehbarer Zeit ein ausgeglichener Haushalt.

Persönliches: Habe einen Sohn (38 J.) und zwei Enkelkinder Mädchen 3 und Junge 5 Jahre alt.
Bin beruflich noch als Architekt aktiv.

Ich bewerbe mich für den Rat der Stadt auf einen Listenplatz ab Platz 18.

Biografische Angaben

Politische Vita:

Parteimitglied seit 2003

Bezirksvertreter ab 2011

Fraktionsvorsitzender in der Bezirksvertretung Homberg/Ruhrort/Baerl seit 2014
dort 2.stv. Bezirksbürgermeister seit 2014
Stv. Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Verkehr seit 2009
Stv. Mitglied im Beirat für Stadtgestaltung (BEST)
Für die anerk.Naturschutzverbände Mitglied im Beirat der Unteren Jagdbehörde

Vereinszugehörigkeit/ehrenamtliches Engagement:

BUND, Kreisverband Duisburg
Hospizverein "Leben bis zuletzt e.V."

In der Partei war ich Ortsverbandssprecher von 2010 bis 2014
Kreiskassierer 2014-2016